Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 98 **Freitag, den 26. April.** **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. April.

Die Herren Kaufleute Friedr. Boldemann aus Newcastle, Herm. Rethwisch und Wilh. Räbel aus Berlin, Julius Isdahl aus Stettin, log. im Engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Kasse des hiesigen Königl. Landgestüts aus dem Jahre 1843 ist auf den diesfälligen Antrag ein Termin auf

den 15. Mai 1844, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Auscultator Brauneck hieselbst in dem Geschäfts-Lokale des unterzeichneten Königl. Oberlandes-Gerichts angesetzt worden, zu welchem die etwanigen Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß ihnen im Falle ihres Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an die gedachte Kasse ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und sie nur an den- oder diejenigen, mit denen sie contrahirt haben, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 22. Januar 1844.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

2. Der Kaufmann Meyer Pick hieselbst und die Jungfrau Regine Wolff, haben durch einen vor dem Königl. Land- und Stadt-Gerichte zu Bromberg am 11. März c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Ein silberner Theelöffel, gezeichnet C. v. S. ist als muthmaßlich gestohlen eingeliefert worden.

Danzig, den 23. April 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.

v. Clausewitz.

4. Der Preis der Blutegel wird für die Zeit vom 1. Mai bis Ende October d. J. hierdurch auf drei Silbergroschen sechs Pfenninge pro Stück festgesetzt.

Danzig, den 18. April 1844.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

5. Der hiesige Kaufmann Moritz Mankiewicz und die Jungfrau Sara de Lemos, Letztere im Beitritt ihres Vaters des Tabacksmäklers Josua de Lemos zu Hamburg haben mittelst gerichtlichen Vertrags vom 3. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre künftige Ehe gänzlich abgeschlossen.

Danzig, den 9. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Der Partikulier Heinrich Friedrich Wilhelm Maschke hierselbst, und seine verlobte Braut Adolphine Louise Marie Knoff, Tochter des Bürgermeister Hauptmanns Knoff aus Neuteich, haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 27. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 29. März 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

7. Der Kaufmann Carl Wilhelm Ludwich hieselbst und das Fräulein Adelheid Johanne Charlotte v. Peistel, haben durch einen vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Bromberg am 12. März c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Der Kaufmann Eugen Wilhelm Lengnich und die Jungfrau Auguste Amande Friederike Schmidt haben durch einen am 2. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 4. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

9. Höhern Anordnungen zufolge soll die Lieferung von 150 Stück eisernen Bettstellen an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden; es wird hierzu ein Termin auf

den 7. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr

in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse No. 859. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden bis 1 Uhr einzusehen.

Danzig, den 26. März 1844.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Todesfall.

10. Heute Nacht gegen 2 Uhr starb am Lungenschlag unser geliebter Gatte, Vater, Großvater, Bruder und Onkel, der Kaufmann G. H. Lundehn, im noch nicht vollendeten 59sten Lebensjahre. Diese Anzeige Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 25. April 1844.

Literarische Anzeige.



11. Das 18 Bände starke

Volks-Conversations-Lexicon

(Elegant broschirt. Stuttgart 1844)

ist in der unterzeichneten Buchhandlung für den Preis von

☞ **nur 7 fl. 12 kr. oder 4⅙ Thlr.**

zu haben. Inhalt und Ausstattung praktisch, gediegen!

Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

Anzeigen.

12. **Concert im Schahnasjanschen Garten**

am Albertus-Sonntage, den 28. d. M. Anfang 3 Uhr N.M. — Entree pro Familie bis 5 Pers. 5 Sgr., pro Person 2 Sgr., Kinder die Hälfte. Eine Dame in Begleitung eines Herrn frei.

Das Musikcorps des 4ten Inf.-Regiments.
Voigt, Musikmeister.

13. An Concerttagen kann das Zubereiten mitgebrachter Getränke im Schahnasjanschen Garten nicht Statt haben.

14. Widerrufung.

Die in diesem Blatte unterm 2. d. M. annoncirte Verlobung des Julius Trettin mit Emma Berganski wird hiemit als ungültig erklärt, und als eine unüberlegte Handlung meines Mündels betrachtet.

Wollin in Pommern, den 21. April 1844.

Der Kaufmann G. C. G. Kistner,
als bestellter Vormund des Julius Trettin.

15. Ein Sohn rechtlicher Eltern findet sofort eine Stelle im Galanterie- und kurzen Waaren-Geschäft. Nähere Rücksprache Holzmarkt No. 80 bei

R. W. Pieper.

16. Unterricht in den Sprachen, wie auch in den Wissenschaften, wird von einem Candidaten des Schul-Amts ertheilt Glockenthor No. 753.

17. Es hat sich ein grauer Pudel verlaufen; wer denselben Breitegasse No. 1058. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

18. Zum Pferdehaar-Zupfen finden Kinder Beschäftigung Fleischergasse No. 152.

Benefiz-Vorstellung für die Extra-Verpflegung der Kranken im städtischen Lazareth.

Herr Director Genée hat die Güte gehabt, uns zu morgen, Sonnabend den 27. d. M., eine Benefiz-Vorstellung zuzusichern, wobei die Königlich Sächs. Hof-Opern-Sängerin Madame Spatzer-Gentiluomo und Herr Heckscher mit vieler Freundlichkeit mitzuwirken versprochen haben. Das Nähere wird morgen bekannt gemacht werden. — Wir ersuchen das unserer Anstalt wohlwollende Publikum, diese Vorstellung auch in diesem Jahre mit einem zahlreichen Besuche zu beehren, da die Gewährung einer besondern Erquickung und Stärkung für die reconvalescirenden Kranken nur durch außerordentliche Gaben der Wohlthätigkeit möglich gemacht werden kann.

Danzig, den 26. April 1844.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

20. Theater-Anzeige.

Wegen Heiserkeit der Madame Spatzer-Gentiluomo bleibt die Oper Norma bis Sonntag ausgesetzt. Heute ist keine Vorstellung.

Sonnabend, den 27. Zum Besten des städtschen Krankenhauses. Unter gefälliger Mitwirkung der K. Sächs. Hofopernsängerin Madame Spatzer-Gentiluomo und des Herrn Heckscher:

Große italienische Scene und Arie aus der Oper Ipermestra von Mercadante, vorgetragen von Mad. Spatzer-Gentiluomo. —

Des Meisters Grab. Ballade, vorgetragen v. Herrn Heckscher. Vorher eine auf die Dichtung Bezug habende Ouvertüre von Mozart.

Hierauf: Witzigungen oder: wie fesselt man die Gefangenen? Lustspiel in 3 Akten von Vogel.

Sonntag, den 28. Vierte Gastdarstellung der Mad. Spatzer-Gentiluomo u. zum Benefiz für dieselbe: Norma. Große Oper in 2 Akten v. Bellini. (No. 4. im Abonnement.)

21. Hiemit zeige ergebenst an, daß ich das von meinem verstorbenen Manne geführte Manufactur-Waaren-Geschäft, in Gemeinschaft meines Sohnes Siegfried Rosenstein, der seit mehren Jahren Mitarbeiter der Handlung war, und jetzt als Theilnehmer derselben eintritt, mit Uebernahme sämmtlicher Activa und Passiva unter der alten Firma

Hirsch Samuel Rosenstein

für beiderseitige alleinige Rechnung in dem bisherigen Umfange fortsetzen werde. —

Danzig, im April 1844. Pauline Rosenstein
geb. Baruch.

22. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Kellnerei zu erlernen, melde sich im Engl. Hause.

23.



Die Personenbeförderung von Danzig nach Neufahrwasser für das Dampfboot Gazelle ist wie im vorigen Jahre dem Herrn L. Kuhl, Ketterhagschegasse No. 110. übertragen. Die Abfahrt geschieht an den Abgangstagen Dienstag, Donnerstag und Sonnabend präcise $6\frac{3}{4}$ Uhr Morgens, von dem Hause des Herrn C. H. Leutholz, Langenmarkt No. 433. Billette zu 6 Sgr. für die Person sind bei Herrn Leutholz und Herrn Kuhl Tages zuvor in Empfang zu nehmen, gelten jedoch nur für die bezeichnete Fahrt.

Ueberfracht und nicht postpflichtige Kisten oder Kasten sind Tages zuvor bei Herrn L. Kuhl abzuliefern.

Der Gütertransport von Danzig nach Neufahrwasser und von dort nach Danzig hat ebenfalls Herr L. Kuhl übernommen und sind folgende Frachtsätze festgestellt:

Güter im Betrage bis zu	1 Rthlr. 4 Sgr.	bis 6 Rthlr. 14 Sgr.
» » » » »	2 » 6 »	» 8 » 16 »
» » » » »	3 » 8 »	» 10 » 18 »
» » » » »	4 » 10 »	» 12 » 20 »
» » » » »	5 » 12 »	von 14 Rthlr. an jeder Rthlr. $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Leichte und voluminöse Güter, die sich zum Wiegen nicht eignen, zahlen einen verhältnißmäßig höhern Frachtsatz.

Güter über 5 Rthlr. werden nach vorhergegangener Anmeldung vom Absender abgeholt, doch muß solche Montag, Mittwoch und Freitag bis 12 Uhr Mittags u. die Einlieferung von Frachtstücken bis 5 Uhr vor Abend geschehen.

Beschädigte Collys können nicht angenommen werden.

Die Direction der Königsberger Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

24.

Concert-Anzeige.

Morgen, Sonnabend, den 27. Nachmittags 4 Uhr, werden die Herren Kammermusikus Belcke und Organist Succo aus Berlin, unter gefälliger Mitwirkung des hiesigen Verehrlichen Gesangvereins

ein Posaunen-, Orgel- und Vocal-Concert

in der dazu gütigst bewilligten St. Marien-Kirche

zum Besten des Bürger-Unterstützungs-Fonds geben.

Wenn in einem Saal-Concerte Herr Belcke auch schon bei uns seine außerordentliche Virtuosität auf diesem schwierigen Instrumente bekundete, so ist doch, ihrer Natur nach, die Posaune noch weit mehr für die Kirche geeignet, und macht, unterstützt von einer trefflichen Orgelbegleitung, den großartigsten und erhebendsten Eindruck.

Der Bürger-Unterstützungs-Fonds, vom Gewerbverein aus Veranlassung der 25-jährigen Amts-Jubelfeier unseres Hochverehrten Herrn Ober-Bürgermeisters, vor 5 Jahren, gegründet, hat in stiller Wirksamkeit schon manche Thräne des Kummers getrocknet, und manchen redlichen arbeitsamen Bürger, als ein Freund in der Noth, gegen Verarmung geschützt. Möge also ein Verehrtes Publikum durch recht zahlreichen Besuch dieses Concerts seinen, leider nur zu oft in Anspruch genommenen Wohlthätigkeitssinn auch für diese Stiftung bethätigen, einen aber so seltenen als großartigen Kunstgenuß dürfen wir zusichern.

Das Nähere werden die Programme besagen. Billette à 10 Sgr., für Schüler und Kinder zum halben Preise, sind bei den Herren Röhr & Köhn, Josti und Clebsch zu haben. An den Kirchthüren findet keine Kasse statt.

Der Vorstand des Danz. Allg. Gewerbvereins.

25. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource: zum freundschaftlichen Verein werden hiedurch zu einer General-Versammlung auf Freitag den 26. d. M. Abends 7 Uhr eingeladen. Abstimmung über die Aufnahme mehrerer Sommer-Mitglieder und Vorträge.

Der Vorstand.

26. Junge Mädchen, die das Putzmachen erl. woll., könn. s. 1. Damm 1129. meld.

27. Ein zuverlässiger junger Mann wünscht als Kassierer oder auf andere Art beschäftigt zu werden. Näheres 2. Damm No. 1290. 3 Treppen hoch.

28. Ein Stromfahrzeug an 25 Lasten groß, das hier als Bording wie auch als Holzschnite nach Putzig zu fahren gleichfalls benutzt werden kann, ist zu verkaufen. Nachricht 2. Damm No. 1284.

Vermiethungen.

29. Langefuhr No. 42. sind 3 decorirte Stuben nebst allen Bequemlichkeiten u. freien Eintritt in den Garten Umstände halber sofort zu vermiethen.

30. Zwei Böden im goldenen Pelikan-Speicher sind zu vermiethen und vom 1. Mai ab zu beziehen. Nachricht 2ten Damm No. 1284.

31. Hakelwerk No. 813. ist eine Stube, eine Treppe hoch nach vorne, an einzelne Personen sogleich zu vermiethen.

32. Heil. Geistgasse No. 963. ist 1 Vorderstube an Herren zu vermiethen.

Auctionen.

33. **Auction mit großen Maschinen-Steinkohlen in Neufahrwasser.**

Freitag, den 26. April 1844, Nachm. 3½ Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler **in Neufahrwasser auf dem Kohlenhofe, dem Lootsen-Hause gegenüber** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Ct. verkaufen:

Eine Parthie große Maschinen-Steinkohlen,

welche zu den Activas des gestrandeten Dampfboots „Rüchel-Kleist“ gehören, und nach Wunsch der Herren Käufer in größeren oder kleineren Quantitäten gerufen werden sollen. —

Rottenburg. Görtz.

34. Freitag, den 26. April c., Nachmittags 3 Uhr, werden die Unterzeichneten an Ort und Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Court. verkaufen:

Die, von dem gestrandeten Dampfboot Rüchel-Kleist geborgenen, und in Neufahrwasser, gerade über dem Lootsen-Bureau, auf dem Kohlenhofe gelagerte Inventarien-Stücke, bestehend in:

Anker, 160 Faden Ankerketten, eiserne Leiwagen, Kohlengabel, Stützen, Davids, Ofen nebst Röhren und mehrere eiserne Utensilien, Zelt-Geschirr, Bettkasten, Treppe und Bänke, Balge und Wasserlieger, Raa und Flaggenstock, 1 kleines Boot, 150 Ziegel, Rosten und mehrere andere nützliche Sachen.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Stockholmer Dylta-Braunroth, engl. Patent- oder Tunnel-Cement, amerikanischen braunen Harz, engl. Steinkohlen-Theer in großen Tonnen, starke fremde Glas-Dachpfannen, Pockholz, Buchsbaumholz, pol. gelben Senfsaamen, astrachaner kl. trockene Zuckerschotenkerne, Cigarro-Canaster, alten wurmstichigen Varinas- u. Portoriko-Taback in gattlichen Rollen erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse 63.

36. Den ersten Frühjahr-Transport ächt amerikanischer Gummi-Schuhe für Damen, Herren und Kinder, so wie Cautchouc oder amerikanische, wasserdichte Lederschmiere erhielt und empfiehlt

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

37. Ein grüner Papagey ist Pfefferstadt No. 255. in den Stunden von 12 bis 2 Uhr zu verkaufen.

38. Schönes Thimoteum und rothen Klee erhält man Hundeg. No. 264.

39. Breitegasse No. 1236. ist eine gute Brauerpumpe nebst Zubehör und zwei Räder mit Walzen zum Aufwinden zu verkaufen.

40. Frischen sehr reinen, rothen Klee- und Thimotiensaamen empfiehlt

Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

Am Sontag, den 14. April 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schneider Robert Zimmermann mit Igfr. Dorothea Taude.

St. Johann. Der Bürger und Malermeister Herr Carl Gottlieb Robert Ohlzen mit Igfr. Louise Philippine Mathilde Brey.

Der Bürger und Schuhmacher Herr Johann Joseph Freyer mit Igfr. Johanna Louise Herrmann.

St. Nicolai. Der Seefahrer und Junggesell Johann Otto Julius Präffke mit Igfr. Catharina Elise Winter.

	Der Bürger und Böttchermeister Joseph Ludwig Balloff mit Igfr Braut Caroline Debowski.
	Der Junggesell Friedrich Wilhelm Schibowski mit Igfr. Anna Catharina Schramowski.
	Der Junggesell, Eigenthümer, Johann Holz mit Igfr. Henriette Gied aus Schidlitz.
	Der Arbeitsmann Jacob Johann Lenski mit Anna Maria Lebwald.
	Der Arbeiter, Junggesell, Friedrich Wilhelm Schmidt mit Igfr. Catharina Barbara Jankowski.
	Der Arbeiter, Junggesell, Michael Kuntowtac mit Igfr. Anna Döring aus Langenau.
St. Catharinen.	Der Bürger und Töpfer Herr August Wilhelm Schumann mit Igfr. Alexandrine Wilhelmine Mathilde Hirschfänger.
St. Brigitta.	Der Drechslermeister Adolph Krause mit Igfr. Emilie Landmann.
	Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Schmidt mit Igfr. Catharina Barbara Jankowski.
Carmeliter.	Der Junggesell Johann Tetzlaff mit der Wittwe Maria Magdalena Alfströhm geb. Formolewski.
	Der Junggesell Johann Friedrich Preuss mit der Igfr. Anna Maria Sand.
St. Petri und Pauli.	Der Hautboist Christoph Ferdinand Paul mit Igfr. Johanna Bertha Rohendorff.
St. Trinitatis.	Der Feuerwerker in der 1sten Artillerie-Brigade Ferdinand Joseph Julius von Falkowski mit Igfr. Louise Mathilde Striewska, des verstorbenen Försters Johann Jacob Striewski hinterlassene älteste Igfr. Tochter.
St. Barbara.	Der Kutscher Christian Maikowski mit Caroline Dorothea Breitenstein.
	Der Arbeitsmann Christian Wrosch mit Justine Ming.
	Der Oderkahnschiffer Herr Theodor Hermann Kähne mit Igfr. Wilhelmine Amalie Dreher.
St. Bartholomäi.	Der Fuhrmann Johann Friedrich Kornath mit Igfr. Wilhelmine Mathilde Putzey.
	Der Schuhmachergesell Carl Albert Ehm mit Igfr. Ernestine Louise Fast.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 8. bis zum 14. April 1844
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 23 geboren, 13 Paar copulirt
und 24 Personen begraben.